

Infos aus der Gehörlosengemeinde
Bad Oeynhausen
- Juli 2020 -

Der nächste Gottesdienst in Bad Oeynhausen für gehörlose Menschen findet am Samstag, 18.7.2020 um 14.45 Uhr in der Auferstehungskirche am Kurpark statt!!! Anschließend gehen wir in den Kurpark zu einem Spaziergang.

Im August findet kein Gottesdienst in Bad Oeynhausen statt!!!



Einer trage die Last des anderen. So werdet
ihr das Gesetz Christi erfüllen!
(Galater 6,2)

Liebe Gemeinde!

Das Foto zeigt ein Teil, das kaum jemand kennt. Es ist ein Pakettragegriff.

Dieser Pakettragegriff ist aus einem runden Holzstück. Die zwei Drahhaken an den Seiten sind praktisch. Wenn du ein schweres Paket hast, das mit Schnur zusammengebunden ist, hakst du diese zwei Haken in die Schnur. Dann kannst du das schwere Paket besser tragen. Die Last wird nicht leichter. Aber sie schnürt deine Finger nicht ab. Darum wird Last leichter zum Tragen. Solch ein Paket-Trage-Griff ist sehr praktisch. Er ist eine Tragehilfe.

„Einer trage des anderen Last!“ So schreibt der Apostel Paulus an seine Gemeinde. Er fordert seine Gemeinde auf, Tragehilfe zu sein. Damals lebten die Christen in einer Welt, in der sie eine Minderheit waren. Viele schauten auf die Christen und fragten sich: Was machen die? Sind sie anders als wir? Was ist so besonders an dieser neuen Religion? Paulus gibt den Christen in Galatien einen guten Rat: Zeigt den Menschen in eurer Umgebung, was Christus euch gezeigt hat! Er ist euer Vorbild! Helft euch! Tragt die Last der anderen mit, seid Tragehelfer.

Paulus und auch die Christen wussten, was für Lasten die Menschen trugen. Sie waren nicht anders als wir. Viele hatten die schwere Last einer Krankheit oder einer

Behinderung. Auch damals trauerten Menschen, wenn jemand gestorben ist. Manche hatten die Last der Verantwortung für eine große Familie. Alle mussten genug zum Essen haben. Paulus sagt: Helft euch! So hat Jesus uns das gezeigt. Er hat die Menschen angesehen. Er hat die Menschen ernstgenommen und ihnen geholfen. Er hat sich mit Menschen an einen Tisch gesetzt, die Außenseiter waren.

Heute sind unsere Lasten ähnlich. Krankheit, Trauer, Einsamkeit – alles das kennen wir auch. In den letzten Monaten kamen Lasten durch Corona dazu. Wir haben versucht, diese Last gemeinsam zu tragen.

Jetzt können wir uns wieder treffen und Gottesdienst zusammen feiern. Das können wir genießen! Auch ein Gottesdienst ist eine Tragehilfe. Da können wir unsere Sorgen bei Gott ablegen. Und wir erleben Gemeinschaft und können über unsere Sorgen sprechen. Darum lade ich herzlich zu den Gottesdiensten in der Umgebung ein!

Wer in den nächsten Wochen Informationen oder gute Gedanken über Whatsapp bekommen möchte, darf mir gern die Handynummer senden (0179- 6817145).

Bleibt gesund! Gottes Segen begleitet euch durch diese Zeit und schenkt euch Kraft!

Herzliche Grüße

Eure Pfarrerin Antje Eltzner-Silaschi